

Neben den Plätzen

Zukünftige B-Trainer bei der Matchbeobachtung



Den Abschlußtag ihres ersten 5tägigen Lehrgangs zum B-Trainer im DTB (von drei insgesamt) verbrachten gestern vierzehn Anwärter bei unserem Turnier. Matchbeobachtung war angesagt mit einem ganzen Katalog von Fragestellungen: z.B. zur Fußstellungen, oder zur Schleife bei der Vorhand. Dazu gab es vom ehemaligen, langjährigen Turnierdirektor Reiner Funke eine ausgiebige Einführung in Turnierbestimmungen und in Weltranglistenregularien. Michael Kreuzer (dritter von rechts), der zuständig für die Ausbildung beim hessischen Tennis-Leistungszentrum in Offenbach ist, war sehr zufrieden mit den B-Trainer Anwärtern und dem Ablauf des Tages bei unserem Turnier.



Die zwei Bierkönige Peter Olt und Rainer Lindner sind stolz auf ihre nagelneue Zapfanlage!



So ist es Alfred!



Gestern noch suchten die Zuschauer Schatten unter dem Baum



Zaungäste in Bessungen



a k t u e l l

Montag, 09. Juli 2007

Das 31. Tennis International Turnier

An einem wunderschönen Sommertag gestern startete das 31. Internationale Damentennisturnier in Darmstadt Bessungen.

Viele Gäste haben bereits am ersten Qualifikationstag den Weg auf die Anlage gefunden. Bei bester Versorgung von den gutgelaunten Mitarbeitern auf der Festwiese haben sich die Tennisinteressierten wohl gefühlt.

Nachdem Turnierdirektor Jürgen Raddatz um 12 Uhr den Wettkampf offiziell eröffnet hat, spielte Dieter Klussmeier zur Unterhaltung der Gäste auf seinem Keyboard.

Sieben Spiele standen am ersten Tag auf dem Plan. Die Berichte dazu lesen Sie hier.

Wir hoffen, dass das Wetter heute einigermaßen hält, denn heute sollen acht Spiele in der zweiten Qualifikationsrunde ausgetragen werden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und spannende Matches.

Drei Sätze gegen die Erkältung

Die ersten fünf Spiele im ersten Durchgang waren ausgeglichen. Schnell stand es 2:3 für die Deutsche Dominice Ripoll. Die knapp 100 Weltranglistenplätze vor ihr stehende Argentinierin Salome Llaguno gab ihr nächstes Aufschlagspiel allerdings an sie ab. Trotz zweier Doppelfehler und einem Breakball konnte die Deutsche ihr nächstes Spiel doch noch gewinnen und schließlich den Satz mit 2:6 für sich entscheiden. Im zweiten Durchgang stand es schnell 1:5 für die Deutsche. Doch plötzlich riss der Faden. Nervös gab sie ihr Aufschlagspiel zum Matchgewinn ab, es stand 2:5. In den folgenden Spielen des zweiten Satzes konnte Ripoll nicht mehr für sich punkten. Vielleicht machte ihr ihre Erkältung doch mehr zu schaffen, sie schimpfte zwischendurch, dass sie keine Luft mehr bekomme. Beim Stand von 5:5 diskutierte die Argentinierin noch dazu heftig mit der Stuhlschiedsrichterin über einen Ballabdruck und brachte durch langes Warten und späte Spielbereitschaft die Deutsche noch mehr aus dem Spielrhythmus.

Ein dritter Satz musste entscheiden. Zunächst verlief alles nach Plan für beide Spielerinnen. Die ersten vier Spiele brachte jede für sich nach Hause. Freundliche Aufmunterungen jenseits des Zaunes: „Komm“, bleib locker jetzt“ konnten leider auch nicht verhindern, dass Dominice Ripoll beim Stand von 2:2 ihr Aufschlagspiel mit einem Doppelfehler an die Gegnerin abgab. Doch bereits im nächsten Spiel glich sie wieder aus. Im achten Spiel brauchte die Deutsche zwar vier Breakbälle, schaffte aber schließlich noch das Spiel. Wie im zweiten Satz konnte sie bei eigenem Aufschlag den Sack zu machen. Dennoch vergab sie ganze vier Matchbälle, musste sogar noch einem Breakball abwehren, konnte aber nach knapp zweieinhalb Stunden Spielzeit das Match noch für sich entscheiden. Heute heißt ihre Gegnerin Laura Siegemund aus Deutschland.



Dominice Ripoll



Salome Llaguno

tennis international 2007

Impressum:
Redaktion, Bilder und Druckfehler: Giuseppe Pippo Russo, Sandra Russo

Wir danken unseren Sponsoren



Wir danken unseren Sponsoren



Katharina Killi scheitert an US Amerikanerin



Katharina Killi

Die Deutsche Katharina Killi hatte es von Anfang an schwerer, ihre Aufschlagsspiele gegen Hilary Barte zu gewinnen. Sie brauchte viel mehr Kraft und musste mehr Ballwechsel bestehen, um einen Punkt zu gewinnen. Beim Stand von 2:2 breakte die ein Jahr ältere Hilary Barte und überlies im ersten Satz ihrer Kontrahentin kein Spiel mehr. Bereits das erstes Aufschlagsspiel im zweiten Satz der jungen Deutschen war mit vielen Fehlern durchsetzt. Doppelfehler und Bälle knapp hinter der Seitenlinie verhinderten einen Spielgewinn. Schnell stand es 3:0 für die sympathische US Amerikanerin, die in der Welttrangliste an Platz 524 geführt wird. Im Verlauf des zweiten Satzes konnte die Deutsche

nur noch ein Spiel für sich entscheiden und musste sich schließlich mit 1:6 geschlagen geben.

Hilary Barte trifft heute auf die Spanierin Eva Fernandez-Bruguez, die per Freilos in die zweite Qualifikationsrunde kam.



Hilary Barte

Lisa Brinkmann aus Darmstadt scheiterte

Die 17-jährige Darmstädterin Lisa Brinkmann, die für den TC Lorsch spielt, unterlag recht deutlich der zwei Jahre älteren Britin Anna Smith. In nur einer Stunde waren die zwei Gewinnsätze gespielt. Lisa Brinkmann machte zu viele Fehler, davon sehr viele Doppelfehler. Auch bewegte sie sich nicht gut, wirkte statisch.

Anna Smith trifft heute auf die aus Argentinien kommende Florencia Molinero.

15jährige macht noch zu viele Fehler

Sarah-Rebecca Sekulic gegen Tatjana Priachin 6:1, 6:1

Seit ein paar Tagen ist Sarah-Rebecca Sekulic gerade mal 15 Jahre alt. Das junge Talent ist von der Liste der Alternatives nachgerückt, nachdem mehrere Spielerinnen nicht angetreten waren. So stand der Jungster im Eröffnungsspiel des Turniers auf dem Center-Court der an 12 in der Qualiliste gesetzten und aktuelle Weltranglisten 471. Tatjana Priachin gegenüber.

Sekulic hielt in den ersten Spielen gut mit. Trotzdem verlor sie Spiel um Spiel. Fehlende Erfahrung und eine große Anzahl leichter, unbedrängter Fehler führten schnell zum Satzverlust. (1:6).

Obwohl sie immer wieder mit langen, harten Longline-Bällen zum Punktgewinn kam, ging auch der zweite Satz, obwohl oft über Einstand, mit 6:1 an die Tatjana Priachin. Der Sieg der überzeugend solide aufspielende knapp 20jährige schien, trotz allem Aufbäumen von Sekulic, zu keinem Zeitpunkt des Matches gefährdet.

Von dem 15jährigen Talent werden wir in Zukunft bestimmt noch hören.

Tatjana Priachin trifft heute auf die Argentinierin Maria-Vanina Garcia-Sokol.

Maxi Ehmer verliert gegen Pauline Wong



Maxi Ehmer

Der Endstand hieß 2:6 und 2:6 für Pauline Wong aus den Niederlanden. Doch so deutlich wie sich das Ergebnis liest, war das Spiel mitnichten. Fast jedes Spiel ging über Einstand, genialen Bällen folgten leichte Fehler und das bei beiden Spielerinnen.

Das vierte Spiel im ersten Durchgang konnte Pauline Wong der mit einer Wild Card ins Feld gekommenen Deutschen abnehmen. Maxi Ehmer schimpfte mit sich „Geh doch in die Knie“. Doch gegen die sehr kraftvollen Aufschläge und die präzisen rechts-links gesetzten Bälle ihrer Gegnerin konnte sie sich nicht effektiv genug wehren. Zwar gelangen auch ihr genau an die Linie gesetzte Bälle, doch war ihre Leistung im ersten Satz nicht konstant genug, so dass die Niederländerin diesen mit 2:6 für sich

entschied. Der zweite Durchgang startete ausgeglichener. Das lag allerdings eher daran, dass Pauline Wong unkonzentrierter spielte. Das ärgerte sie zusehends, was ihrem Spiel nicht diente. Im sechsten Spiel des zweiten Satzes hatte sie bereits drei Breakbälle gegen Maxi Ehmer, konnte das Spiel aber nur gewinnen, weil Ehmer einen cross gespielten Ball knapp ins Aus setzte. Danach war der Widerstand der 17-jährigen Deutschen gebrochen und auch der zweite Durchgang ging mit 2:6 Spielen an Pauline Wong. **Sie trifft heute auf Patricia Mayr aus Österreich.**



Pauline Wong

Ausgeglichenes Dreisatz-Spiel wird durch Power entschieden

Monika Kochanova gegen Anna Koumantou 4:6, 6:1, 3:6

Die großgewachsene 24jährige Anna Koumantou aus Griechenland überzeugt am Ende eines stark umkämpften Dreisatzmatches durch Power. Sie setzte immer wieder lange, hart gepeitschte Bälle, die ihre Gegnerin, die eher zierlich gewachsene 18jährige Monika Kochanova, in Schwierigkeiten brachten. Die Weltranglisten 603 Koumantou brach zwar im zweiten Satz ein, zeigte aber im dritten wieder die weitaus beständigere Leistung.

Sie trifft am heutigen Montag auf die an Nr. 1 der Qualifikationsliste gesetzte Israelin Yevgenia Savransky. Das wird sicherlich ein schweres Match für die Griechin: Savransky ist immerhin die aktuelle Weltranglisten 218.

Schläger als Fußabtreter

Laura Heckler gegen Nuria Sanchez-Garcia 6:3, 6:3

Die Spanierin Nuria Sanchez-Garcia, immerhin in der Qualifikation an 14 gesetzt und in der Weltrangliste auf 524 zu finden, trampelte mehrmals wutentbrannt auf den Saiten ihres Schlägers herum. Er war ihr anscheinend zu hart bespannt. Das alleine war aber nicht der Grund, dass sie am Ende relativ sicher von Laura Heckler in zwei Sätzen besiegt wurde. Das Match dauerte gut eineinhalb Stunden, wovon mehr als ein Drittel alleine die ersten vier Spiele einnahmen. Danach hatte sich das Spiel der Hessin Heckler stabilisiert. Ob an der Grundlinie, ob bei Netzduellen, immer war sie beweglicher und am Ende auch kraftvoller als die Spanierin. Am heutigen Montag wird es noch schwerer für sie. **Ihre Gegnerin Martina Pavelec ist aktuell die 380. der Welt.** Wenn Laura Heckler sich wieder so anfeuern kann, wird es bestimmt ein spannendes Match auf dem Center-Court, das nicht vor 17.30 Uhr beginnt..



Laura Heckler

VORHANG AUF
das magazin der region darmstadt

Wir danken unseren Sponsoren



Wissenschaftsstadt
Darmstadt

